

Protokoll

über die am Donnerstag, den 05. November 2020 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesende: Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GV Thomas KIRCHMAIR
GV MMag. Michael GRÜNFELDER
GV David HUEBER
GR Dr. Heidemaria ABFALTERER
GR Andreas MEISTER
GR Patrick WEBER
GR Hubert KRAFT
GR Christian SCHÖPF
GR Andreas WILHELM
GR Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GR Andreas ABENTHUNG (Ersatz)
GR Mag. (FH) Daniela LENZI-FAGSCHLUNGER (Ersatz)
GR Roland HORNEGGER (Ersatz)

Entschuldigt: GR Rupert ALTENHUBER
GR Andrea TRIENDL
GR Christoph GUTLEBEN

Schriftführerin: Dr. Elena Sattlegger

Die Bürgermeisterin stellt den Dringlichkeitsantrag, den TO-Punkt: „Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges“ aufzunehmen.

Beschluss:
JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.
Die Bürgermeisterin weist dem Antrag den TO-Punkt 13a zu.

Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Beratung und Beschlussfassung betr. Maßnahmen „familienfreundliche Gemeinde“
4. Beratung und Beschlussfassung betr. Ankauf Container für Bauhof
5. Beratung und Beschlussfassung betr. Vereinbarung „Jägerhütte“
6. Beratung und Beschlussfassung betr. Neuplanung Busverkehr
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Regiotax
8. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
9. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr
10. Beratung und Beschlussfassung betr. Vergabe Ingenieurleistungen für die Erneuerung des Hauptkanals
11. Beratung und Beschlussfassung betr. Einspruch gegen Änderung des Verordnungstextes zur Erweiterung der Steuerungsmöglichkeit der baulichen Entwicklung in Oberperfuss
12. Bericht über die örtliche Kassaprüfung vom 3. Quartal 2020
13. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
14. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Punkt 1

Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über die Maßnahmen im Gemeindeamt, welche seit der letzten Covid-19 Schutzmaßnahmenverordnung umgesetzt werden müssen.

Die Einhaltung der Höchstzahl an Personen bei Beerdigungen (ab 3.11.: maximal 50) gestaltet sich als schwierig. Immerhin halten die teilnehmenden Personen die Abstandsregelung sowie den MN-Schutz ein.

Die Gemeinde ist auch ins Visier von Internet-Betrügern genommen worden. Dies wurde allerdings gleich durchschaut, das E-Mail gelöscht.

Der erste Schneefall brachte kleinere Baumbrüche mit sich. Die alte AKKU-Astschere war nicht mehr funktionstüchtig. Es wurde ein neues Gerät angeschafft. Kostenpunkt: EUR 873.-

Die Straßenbeleuchtung in der Völsesgasse-Süd (beim Waldrand) ist errichtet, die Querverbindung Richtung Toler sollte demnächst folgen. Somit ist einiges an neuer Erschließung umgesetzt. Wir erhielten dafür eine Covid-19 Sonderförderung.

Die Beleuchtung im Peter-Anich-Haus sowie im Gemeindeamt wurde erneuert.

Es müssen leider einige Veranstaltungen abgesagt werden: der Martinsumzug des Kindergartens, die Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren aber auch die der Gemeindebediensteten.

Die vorweihnachtlichen Hausbesuche der Bürgermeisterin für ältere Menschen in unserer Gemeinde werden unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt.

Am kommenden Sonntag – dem Seelensonntag – findet kein öffentliches Gedenken der Verstorbenen der beiden Weltkriege statt. Die Bürgermeisterin lädt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ein, trotzdem den Gottesdienst zu besuchen.

Punkt 2

Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beschloss folgende Subventionen: EUR 50,- für die Telefonseelsorge, EUR 500,- für das Österreichische Rote Kreuz und EUR 300,- für die Schwimmwoche der PA-Volksschule.

Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung betreffend Maßnahmen „familienfreundliche Gemeinde“

Die Projektbegleiterin Martina Rizzo erläutert die geplanten Maßnahmen, welche die Gemeinde umsetzen will.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die von der Projektgruppe vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ und das Zusatzzertifikat UNICEF „kinderfreundliche Gemeinde“ zur Umsetzung zu beschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung betreffend Ankauf Container für Bauhof

Der Leiter des Bauhofs, Vorarbeiter Herbert Reinalter, ersucht um den Ankauf von zwei Containern für den Bauhof, da die alten bereits durchrostet sind. Diese Container für die Entsorgung werden über die Fa. Höpperger gekauft. Die Kosten liegen bei ca EUR 1.400,-.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die zwei Container anzuschaffen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betreffend Vereinbarung „Jägerhütte“
--

Die Bürgermeisterin berichtet über den Antrag der Eigentümer der Jägerhütte. Ursprünglich wollten sie ein Grundstück zur Neuerrichtung der Hütte von der Gemeinde erwerben. Dies wurde abgelehnt. Die Eigentümer können eine Nutzungsvereinbarung wie bei den anderen Berghütten auf Gemeindegrund abschließen. Die Entschädigung beläuft sich pro Jahr auf EUR 100,-

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Vereinbarung mit den Hüttenbesitzern abzuschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 14

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 1

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung betreffend Neuplanung Busverkehr
--

Der öffentliche Nahverkehr soll ausgebaut werden. Das Land unterstützt diesen Ausbau kräftig. Zwischen Innsbruck – Völs – Kematen (Bahnhof!) – Unterperfuss – Ranggen und Oberperfuss sollte künftig von Montag bis Freitag eine neue Linie verkehren, sodass (mit dem aktuellen Fahrplan) alle halben Stunden ein Bus verkehrt. Am Wochenende ist der Fahrplan eingeschränkt. Zur Erstellung der neuen Linienführung wurde im Besonderen die Auswertung der Personenbefragung durch den VVT herangezogen. In Oberperfuss soll die neue Verbindung wie gewünscht über die Völsesgasse geführt werden. Oberperfuss-Berg wird ebenso stündlich angefahren. Eine Anbindung zum Lift aus allen Orten zw. Ibk und Obp. ist geplant. Hervorzuheben ist die Anbindung zum Bahnhof Kematen sowie nach Innsbruck-Kranebitten/Technik – Umsteigmöglichkeit ins „West“.

Die VVT legte einen Finanzierungsvorschlag mit Berücksichtigung von Einwohner, Haltestellen, Kilometer sowie Finanzkraft vor. Der Anteil, den die Gemeinde Oberperfuss betrifft, wäre demnach

EUR 16.000.-. Heute ist lediglich ein Grundsatzbeschluss zu treffen, da die Linien erst ausgeschrieben werden müssen. Die neue (zusätzliche!) Linienführung startet erst 2022 und soll vorerst für 10 Jahre gelten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur „Neuplanung Busverkehr von und nach Innsbruck“ in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung betreffend Regiotax

Bereits seit einigen Jahren wird zwischen den Gemeinden Grinzens, Sellrain und Oberperfuss nach der Möglichkeit einer öffentlichen Verkehrsverbindung zugunsten der abgelegenen Ortsteile gesucht.

Die VVT entwickelte nun das Konzept „Regiotax“, welches in anderen Tiroler Orten mit ähnlicher Struktur bereits mit gutem Erfolg umgesetzt wurde. Die Haltestellen können nach Bedarf festgelegt werden (Gemeindeversammlung). Es soll eine Anbindung zu den planmäßig verkehrenden Bussen hergestellt werden. Der erste Bus nach Ibk startet beim Wendeplatz um 05:40, der letzte ab Raika Obp. um 19:28 Richtung Obp.-Berg. Es handelt sich dabei um den Anschlussverkehr bzw. die Fahrt ins/vom Dorfczentrum Oberperfuss.

Das Regiotax sollte nach Ostern 2021 den Betrieb starten und ist vorerst auf 2 Jahre ausgelegt. Wenn es erfolgreich läuft, wird es verlängert.

Die Kostenaufteilung wurde auf Vorschlag des VVT ausgearbeitet und zwischen den drei Gemeinden ausgehandelt. Der VVT übernimmt 75% der Kosten, die 25% der Gemeinden werden wie folgt aufgeteilt:

Grinzens 28%, Sellrain 35% und Oberperfuss 37%. Das wären für Oberperfuss ca. EUR 17.575,- pro Jahr. Dieser Betrag könnte sich um 5% nach oben oder unten verändern.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss für das Regiotax in der vorliegenden Form zu beschließen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 12

NEIN-Stimmen: 2

Enthaltung: 1

Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 8

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgermeisterin berichtet über die Sitzung des Ausschusses vom 15. Oktober 2020. Mario Noggler stellte die neue, barrierefreie Homepage vor. Im nächsten TO-Punkt wurde die Ausgabe 3 von „oberperfuss informiert“ besprochen und die Themen fixiert.

Punkt 9

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Weg, Wasser, Kanal und Verkehr

Da der Obmann des Ausschusses, GR Christoph Gutleben, heute nicht teilnehmen kann, bringt die Bürgermeisterin stellvertretend das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.10. vor. Zu dieser Sitzung war auch der Gemeindevorstand eingeladen. DI Gunnar Ploner erklärte nochmals ausführlich die geplante – und beschlossene – Überdachung der Müllinsel am unteren Friedhof. Nach Klärung der offenen Fragen gibt es allgemeine Zustimmung. Arch. Ploner erläutert weitere Feinplanungen zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Diese wurden allgemein für gut befunden.

Ein weiterer Punkt befasste sich mit Aufstellung eines Verkehrsspiegels, welchen der Vorarbeiter begrüßte.

Der Obmann erläuterte die vorliegenden Preisanfragen betreffend Ausschreibung der Planungsleistungen zur Kanalisierung. 4 Büros wurden eingeladen, 3 Angebote trafen ein, mit den Interessenten wurden noch Gespräche geführt. Der Ausschuss sowie der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat, Dipl.Ing. Thomas Exenberger mit der Planung zu beauftragen. Darüber hinaus wurde über die Neuplanung der Busverkehrslinien sowie den Regiotax debattiert. Anträge, Anfragen und Allfälliges behandelte folgende Themen: Einbindung Hinterhof in die Landesstraße, Fahrradverbot Wiesgasse, Einbindung Kengelscheiben (bei Peter Paul Schmid) in die Landesstraße, weitere Gassstationen im Bereich Haggenweg/Wiesenweg, die Asphaltierung des Parkplatzes im Zuge der Ortskernrevitalisierung, den Rückschnitt von in die Straßen ragenden Sträuchern sowie die Anstellung einer Reinigungskraft.

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung betreffend Vergabe Ingenieurleistungen für die Erneuerung des Hauptkanals

Die Bürgermeisterin erläutert noch einmal den Vorgang der Ausschreibung. Der Vergabekonsulent für Bauingenieurwesen, DI Stephan Bstielier informierte sie über ein noch nicht abgeschlossenes Verfahren aus dem Jahr 2016. Offensichtlich handelte es sich hierbei um eine Unklarheit bezüglich des Widerrufs der damaligen Ausschreibung der Planungsleistungen. Die Bürgermeisterin versendete diesen Widerruf nochmals an die damaligen Bieter.

Das Angebot von DI Exenberger beläuft sich auf EUR 69.425,- exkl. Mehrwertsteuer. Der Abschnitt zwischen dem Sammler Unterperfuss und dem Ortsteil Riedl soll 2021 saniert werden.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, wie vom Ausschuss vorgeschlagen, das Ingenieurbüro DI Exenberger mit den Planungsleistungen zur Sanierung bzw. Erneuerung des Hauptsammlers des Mischwasserkanals der Gemeinde Oberperfuss zum Preis von EUR 69.425,- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 11

Beratung und Beschlussfassung betreffend Einspruch gegen Änderung des Verordnungstextes zur Erweiterung der Steuerungsmöglichkeiten der baulichen Entwicklung in Oberperfuss

Die Bürgermeisterin verliest den am 23. Oktober in der Gemeinde Oberperfuss eingelangten Einspruch gegen die Änderung des Verordnungstextes sowie die Stellungnahme des Raumplaners DI Friedrich Rauch

Änderung örtliches Raumordnungskonzept – Erlassungsbeschluss mit Stellungnahme:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss hat in seiner Sitzung vom 17. September 2020 die Auflage des vom Büro PlanAlp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Oberperfuss (Änderung des Verordnungstextes und Änderung der Legende der Anlage A und Änderung der Anlage B des Verordnungstextes, Datum: 14.09.2020), zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 18.09.2020 bis zum 23.10.2020 beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

- Kein Absender auf Schriftstück, Kuvert mit Baupuls GmbH beschriftet

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss mit nachfolgender zusammenfassender Begründung (Auszug aus raumplanungsfachlicher Stellungnahme von DI Friedrich Rauch vom 28.10.2020) keine Folge zu geben:

Zusammenfassend ergeben sich aus den Ausführungen des Einschreiters keine Hinweise, dass ein Verzicht auf die vorgesehenen Änderungen des ÖRK oder eine Modifikation dieser Änderungen notwendig oder zweckmäßig wäre. Gerade der sich als unzureichend erweisende Regelungsgehalt der bestehenden Bestimmungen in Verbindung mit dem Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes spricht dafür, die vorgesehenen Modifikationen durchzuführen, um dem Gemeinderat mehr Möglichkeiten zur Steuerung der baulichen Entwicklung im Interesse der Gemeinde in die Hand zu geben.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 67 Abs. 1 iVm § 63 Abs. 9 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des von der Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (Änderung des Verordnungstextes und Änderung der Legende der Anlage A und Änderung der Anlage B des Verordnungstextes, Datum: 14.09.2020).

Beschluss:

JA-Stimmen: 11

NEIN-Stimmen: 3

Enthaltung: 1

Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Punkt 12

Bericht über die örtliche Kassaprüfung vom 3. Quartal 2020
--

GV MMag. Michael Grünfelder berichtet stellvertretend für den Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rupert Altenhuber, über die am 12.10.2020 stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Überprüft wurde die Gemeindegasse betreffend das 3. Quartal 2020.

1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 07.10.2020 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung.

Der Kassen-Ist-Bestand (inkl. Rücklagensparbücher) betrug per 07.10.2020 EUR 876.684,93.

2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 28.08.2020 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

3. Sonstige Prüfbereiche

Der Überprüfungsausschuss überprüfte die Budgetüberwachungsliste. Sämtliche bis zum Prüfungszeitpunkt angefallenen Haushaltsüberschreitungen waren für den Überprüfungsausschuss nachvollziehbar.

Punkt 13

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
--

GV MMag. Michael Grünfelder legt, stellvertretend für den Obmann des Überprüfungsausschusses, GR. Rupert Altenhuber, die Budgetüberwachungsliste zur Einsicht vor.

Laut § 106 TGO sind erhebliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages zu begründen. Unterjährige Gemeinderatsbeschlüsse sind dabei zu berücksichtigen.

Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig bzw. wurden bereits zum Teil vom Gemeinderat schon beschlossen.

GV MMag. Michael Grünfelder stellt den Antrag, die bis zum Überprüfungszeitpunkt (Stand 07. Oktober 2020) angefallenen Ausgabenüberschreitungen 2020 gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 13a

Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Oberperfuss

Die Bürgermeisterin bringt das Schreiben des Feuerwehrkommandanten Roman Triendl vor. Das alte TLFA ist bereits sehr hinfällig. Der Ausschuss der FFO erkundigte sich zeitgerecht über den Ankauf eines neuen Fahrzeuges. Über die Bundesbeschaffungs-GmbH kann das Fahrzeug relativ günstig erworben werden. Die Kosten, welche auf die Gemeinde zukommen, belaufen sich nach Berücksichtigung aller (hoffentlich!) genehmigten Förderungen auf ca. EUR 250.000,-. Auch die Feuerwehr spart bereits seit Jahren, um auch einen Beitrag leisten zu können. Die Fa. Rosenbauer informierte den FW-Kommandanten, dass demnächst eine Preiserhöhung ansteht. Bei sofortigem Grundsatzbeschluss könnte sich die Gemeinde ca. EUR 8.500 an höheren Kosten sparen. Durch Anschaffung des TLFA 3000/100 über die BBG ist die Zahlung erst bei Auslieferung des Fahrzeuges fällig.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines TFLA 3000/100 zu fassen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 14

Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Andreas Wilhelm berichtet über die derzeitige Situation im Altenwohnheim Unterperfuss.

GR Thomas Kirchmair berichtet über die Besprechung bei der Pojat (familienfreundliche Gemeinde).

GR Dr. Heidi Abfalterer bemerkt, dass die neue Homepage sehr schön ist. Es ist jedoch ein Fehler unterlaufen, da die alte Hundeverordnung hineingestellt wurde, die müsste man austauschen. Der Steig nach dem Fußballplatz, Richtung Hackelschüpfel, sollte in der Steigung gerichtet werden.

GR Andreas Meister weist darauf hin, dass bis Ende Februar 2021 eine zusätzliche Förderung vom Bund von 14% für die Errichtung von PV-Anlagen genehmigt wird und fragt nach, ob die gemeindeeigenen Dachflächen ausgemessen worden sind.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass eine Firma den jährlichen Stromverbrauch zur Berechnung benötigt. Dies wird der Firma weitergeleitet.

GR Andreas Meister berichtet, von permanenten Geschwindigkeitsübertretungen im Ortsteil Berchtesgaden und hofft, dass nicht etwas Schlimmes geschehen wird. GR Christian Schöpf schließt sich dem an. Nicht nur die Oberperfer, auch die Sellrainer halten sich nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Die Bürgermeisterin wird die Polizei um Kontrollen in diesem Bereich bitten.

GR Andreas Meister stellt fest, seiner bescheidenen Meinung nach wurde das Flugdach in der Mittelstation sehr großzügig errichtet.

GR Christian Schöpf fragt nach, ob die Christkindlmärkte in Oberperfuss stattfinden.

Die Bürgermeisterin gibt an, dass der Christkindlmarkt im Dorf abgesagt ist.

GR Christian Schöpf gibt an, bei der Planung des Hauptkanals den Gehsteig auf der Landesstraße zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: